

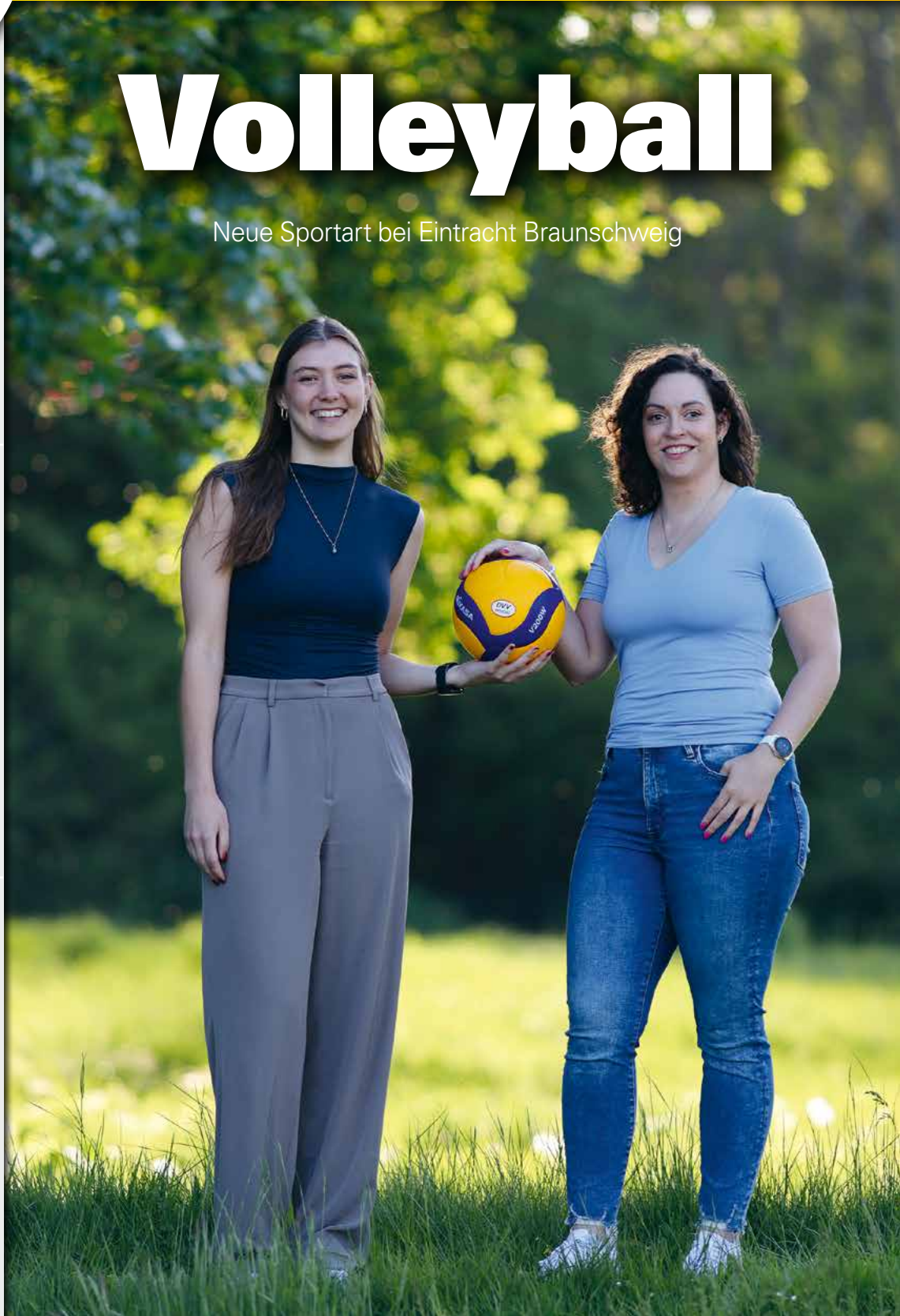
Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG



Volleyball

Neue Sportart bei Eintracht Braunschweig



Wintersport



Abschlussfeier
Tour de Harz

Fußball



1. Damen mit
neuem Chef-Coach

Egal, welchen Sport Du machst, Du schlägst alle, die zu Hause bleiben.



Mit uns hast Du einen starken Partner an Deiner Seite – Sektion Sportmedizin.

Unser Leistungsspektrum:

- Behandlung von Sportverletzungen (Kreuzbandriss, Muskelverletzungen, Schulterluxation, etc.)
- sportmedizinische Betreuung von Freizeit- und Profisportlern
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen
- Betreuung der Leistungssportler der Basketball Löwen, der New Yorker Lions, des Nachwuchsleistungszentrums der Eintracht Braunschweig, der Eintracht Braunschweig Hockey Damen, der SSG Braunschweig, des MTV Braunschweig Handball Herren, der Eintracht Braunschweig Basketball Damen sowie der Baseball Braunschweig 8gers

HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

  www.heh-bs.de

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
SEKTION SPORTMEDIZIN
LEIPZIGER STRASSE 24
38124 BRAUNSCHWEIG

Fon: 0531.699-2031
E-Mail: sportmedizin@heh-bs.de



Inhalt

Titelfotos
Christian Draheim,
Privat



Liebe Mitglieder und Sport-Interessierte,

Mitte November hätten wohl nur wenige noch auf einen Klassenerhalt unserer Profifußballer gewettet. Die Entscheidung Daniel Scherning als neuen Cheftrainer und den ehemaligen Vizepräsident Fußball Benjamin Kessel als Sportdirektor zu installieren, erwiesen sich als goldrichtig. Bereits am vorletzten Spieltag, im Heimspiel gegen Wehen Wiesbaden, konnten wir alles perfekt machen. Glückwunsch an alle Beteiligten!!

Das Titelblatt verrät es bereits. Auch im Gesamtverein tut sich immer etwas. Neben steigenden Mitgliederzahlen, vor allem im Bereich der passiven und fördernden Mitglieder, begrüßen wir seit Kurzem auch zwei neue Sportarten im Verein. Seit Anfang dieses Jahres haben wir Cheerleading im Angebot und werden auch dazu demnächst berichten. Der Tradition der Ballsportarten folgend, hat sich zudem eine Volleyballmannschaft gegründet, die in der kommenden Saison in blau-gelb aufschlagen, baggern und schmettern wird. Grund genug, um für die Sommermonate die Beachvolleyballplätze am Nachwuchsleistungszentrum wieder herzurichten. Danke dafür auch an die Stadt Braunschweig für die Unterstützung.

Die Saison unserer Fußballfrauen ist bereits beendet. Leider konnten wir den Klassenerhalt in der Regionalliga nicht erreichen und werden einen neuen Anlauf in der Oberliga nehmen. Das Interview mit dem neuen Trainer findet ihr auf Seite 11.

Zudem warten auf den folgenden Seiten einige weitere spannende Berichte auf euch. Viel Spaß beim Lesen.

Euer Sven Rosenbaum
Geschäftsführer

Gesamtverein

Inhalt / Kolumne 3

Harald Tenzer zum Ehrenpräsidenten ernannt 11

Nachruf auf Gerd Roggensack 13

Neue Mitglieder 13

Einladung zur Informationsveranstaltung für Mitglieder 13

Vorstandsklausurtagung in Oderbrück..... 14

Geburtstage / Impressum 15

Wintersport

Nach der Saison ist vor der Saison 4

Leben im Leistungssport 5

Leichtathletik

Der Weg zu den Europameisterschaften in Torun 6

Werfertag in Edemissen 7

Bahneröffnung in Verden 7

Offene Kreis-Bahnmeisterschaften in Salzgitter 7

Volleyball

Neue Sportart bei Eintracht Braunschweig 10

Fußball

1. Damen mit neuem Chef-Coach 11

Tischfußball

Erfolge bei HAMBURG OPEN 2024 12

Sport und Freizeit 50+

Freizeitaktivitäten 12

Foto: Eintracht

Nach der Saison ist vor der Saison

Abschlussfeier Tour de Harz und Beginn der Sommersaison



Gesamtsiegerinnen und Gesamtsieger bei der Abschlussfeier Tour de Harz

Die Abteilung Wintersport blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück und freut sich bereits auf die kommende Saison. „Im vergangenen schneearmen Winter konnten immerhin drei Sprintrennen auf Schnee ausgetragen werden. Alle weiteren Rennen mit längeren Distanzen waren indes nur in sogenannten Crossschuhen oder Skirollern zu bestreiten“, berichtet Jonas Pult. Für unsere Sportlerinnen und Sportler begann die Saison bereits am Ende des Sommers 2023. Ziel war es, die Athletik und Frühform aller Wettkampfbegeisterten zu testen. Den Schlusspunkt der Saison bildete

dann der von Eintracht Braunschweig ausgerichtete Walter-Stoltz-Gedächtnislauf, der im Frühjahr 2024 wieder auf Skirollern stattfand. In insgesamt elf Rennläufen wurden dabei die beständigsten Skilangläuferinnen und Skilangläufer des Harzes und der Region belohnt: Für besonders große Freude unter Eintrachts Wintersportlerinnen und Wintersportlern sorgten die herausragenden Gesamtsiege von Johanna Hömke (U13) und Svenja Ehrenpfordt (U20). Eintrachts Herren begnügten sich mit diversen Silbermängeln in der Gesamtwertung: Lev Flegner (U9), Raphael Zim-

mer (U15), Torben Fengler (U16) und Paul Lüneburg (Herren 21-36) zeigten ebenso durchweg gute Leistungen und feierten ihre zweiten Plätze. „Besonders stolz sind wir auf unsere jüngste Starterinnen Emma Schmid (U9) und Magdalena Worth (U18), die einen guten zweiten Platz erreicht haben“, freut sich Jonas Pult. Durch den auf die Schülercups gelegten Fokus im nationalen Wettkampfgeschehen nutzte Jakob Starmann die Tour de Harz Rennserie nur zu Übungszwecken, sicherte sich aber dennoch Platz drei in der Gesamtwertung. Adelka Rejkova rundete die vielen Podest-

plätze ebenfalls mit Platz drei ab.

Nach wenigen Wochen Pause sind alle Wochentrainings des Trainerstabes der Wintersportlerinnen und Wintersportler wieder gestartet. Neben Laufeinheiten, Kraftsport und Skirollertechnik sind zudem Stabilisierungszirkel der gesamten Muskulatur im Trainingsplan integriert. Für viele Nachwuchstalente ist das nächste Highlight bereits fest im Trainingskalender markiert: Über das Pfingstwochenende findet im brandenburgischen Fläming die beliebte Rollskifreizeit statt, die voll ausgebucht ist.

Jonas Pult

Fotos: Privat

Leben im Leistungssport

Rückblick auf die Saison von Nachwuchstalent Anton Schaper im nationalen und internationalen Wettkampfgeschehen



■ Nach den Strapazen einer langen Sommer- und Wintersaison beginnt im Frühjahr für die Langläuferinnen und Langläufer der Wintersportabteilung die „Off-Season“. Zeit zum Durchschnaufen und eine gute Gelegenheit, einmal einen Blick auf die vergangene Saison des derzeit talentiertesten Nachwuchssportlers der Wintersportabteilung, Anton Schaper, zu werfen.

Der 18-Jährige schaffte es im Deutschlandpokal, der höchsten nationalen Wettkampfklasse in Deutschland, in der vergangenen Saison auf das Treppchen der Gesamtwertung und belegte einen starken dritten Platz. „Ein Resultat, basierend auf stetig guten Leistungen und ohne Verletzungspech. Anton kann wirklich stolz auf sich sein“, sagt Pressewart Jonas Pult. Der grandiose 3. Platz im Sprin-

trennen in Oberstdorf (Allgäu) auf den Weltmeisterstrecken von 2021 verhalf ihm zudem zum Renneinsatz im internationalen Continentalcup, der „zweiten Liga“ des Langlaufs. Der Continentalcup führte ihn nach Oberwiesenthal im Erzgebirge und nach Schilpario in Italien. „Die Erfahrung im internationalen und schonungslosen Starterfeld ist für einen noch jungen Athleten unglaublich wichtig“, erklärt Pult.

Die Teilnahme am Continentalcup war für den jungen Athleten ein ganz besonderes Erlebnis. „Ich bin meinem Traum, als Skilanglaufprofi um Medaillen zu kämpfen, ein gutes Stück näher gekommen. Es war eine unglaubliche Erfahrung, Beim Langlaufweltcup in Oberhof seine Vorbilder und Idole hautnah zu erleben und sie an der Strecke zu verfolgen und zu unterstützen“, berichtet

der Schüler des Sportinternats in Oberstdorf.

Aber wo Licht ist, kann manchmal auch Schatten sein. Im Fall von Anton Schaper war dieser Schatten das in der Saison 2023 erstmals geltende sogenannte Fluorverbot für die Skipräparation und die vorgeschriebene Verwendung von Einheitswachsen im Wettkampf der Deutschlandpokale. „Durch diese Regelung wurde die richtige Auswahl des Rennski mit der richtigen Oberflächenstruktur zum Schlüsselfaktor. Für jede Bedingung den passenden Ski zur Verfügung zu haben, ist letztlich eine Frage des Geldes, die sicherlich insbesondere Schülerinnen und Schüler in ihren Möglichkeiten bremst. Für Anton war somit, vor allem bei stark wechselnden Bedingungen vor den Wettkämpfen, die Auswahl des richtigen Skis einfach nicht möglich und die Chance auf bes-

seren Platzierungen war ihm so verwehrt“, erläutert Pult.

Aber was wird von einem Nachwuchsathleten in den Kaderstrukturen des Deutschen Skiverbands mit der Doppelbelastung des parallel anstehenden Abiturstressses erwartet? Neben den gewöhnlichen Aufgaben eines Schülers stand der gebürtige Braunschweiger permanent in Konkurrenz zu seinen sportlichen Mitstreitern im nationalen und internationalen Feld. „Ich freue mich nun erstmal auf den unmittelbar bevorstehenden Schulabschluss und darauf, dass ich danach als „Vollprofi“ die gleichen Trainingsvolumina absolvieren kann, wie meine Konkurrenten. Diese konnten teilweise schon in der laufenden Saison ohne den Schulstress mehr Zeit ins Training investieren“ sagt Schaper.

Die Vergabe eines Bundeskaderplatzes für den 18-Jährigen ist aktuell noch unklar. „Der Nachwuchs ist sehr stark und die Luft an der Spitze wird immer dünner. Die Förderplätze sind extrem rar. Wenn Anton einen Kaderplatz erhält, kann über die Aufnahme in die Sportförderprogramme von Bundeswehr, Polizei oder Zoll zudem auch die Finanzierung der Kosten des Profisports gedeckt werden. Sollte es diese Auswahlrunde jedoch nicht für einen Kaderplatz reichen, kann Anton auch über einen Bundesfreiwilligendienst am Olympiastützpunkt seine Trainingsanforderungen erfüllen“, erklärt Pult.

Eines steht aber auf jeden Fall fest: Das Braunschweiger Nachwuchstalent kann es bereits jetzt kaum erwarten, sich vollumfänglich auf die Qualifikation für die Juniorenweltmeisterschaften und die Plätze des Bundeskaders zu konzentrieren und vorzubereiten. Die Abteilung Wintersport wünscht ihrem Sportler in jedem Fall alles Gute für die kommenden Herausforderungen.

Jonas Pult

Der Weg zu den Europameisterschaften in Torun

Vom Staffellauf zu zwei Einzelstarts und einer Silber-Staffel.

Christian Povel und Anne-Kathrin Eriksen auf dem Weg nach Polen



■ Vom 17. bis zum 23. März 2024 fanden in der polnischen Stadt Torun die 14. European Indoor Masters der Leichtathletik statt. Auch Sportlerinnen und Sportler unserer Eintracht waren am Start. Für den Leichtathleten Christian Povel begann das „Projekt“ Europameisterschaft der Masters mit der Frage, ob er eine Staffel laufen sollte oder nicht. „Ich habe mich intensiv mit meinem Trainer Simon Bahnmüller ausgetauscht und wir sind schnell zur Entscheidung gekommen, dass wir diese außergewöhnliche Chance nutzen müssen“, erklärt Povel. Entsprechend meldeten sie zusätzlich noch für die 60 Meter und die 200 Meter. Die lange Reise von 650 Kilometern begann am Sonntag, den 17. März, da bereits am darauf folgenden Montag der erste Wettkampftag mit dem Vorlauf der 60 Meter startete. Mit einer Zeit von 7,58 Sekunden konnte Christian Povel sich für das Halbfinale qualifizieren. Schlag auf Schlag ging es Dienstag weiter mit dem Halbfinale, wo er neben dem

ehemaligen 100-Meter-Weltmeister Dwain Chambers eine neue persönliche Bestzeit mit 7,51 Sekunden aufstellen konnte. „Es war einfach großartig, weil ich mir mit diesem überragenden Ergebnis als Achter das Ticket für das Finale sichern konnte“, so Povel. Mit diesem positiven Gefühl und voller Vorfreude ging es dann also in die letzte Runde. Das Finale startete dann am Mittwochabend. Mit einem riskanten „Poker-versuch“ beim Start musste dieser wiederholt werden. Schlussendlich konnte Christian mit seinem 8. Platz und dieser Erfahrung mehr als zufrieden sein. Aber noch nicht genug: Weiter ging es am Donnerstagmorgen schon mit den Vorläufen über 200 Meter. Mit einer Zeit von 24,36 Sekunden konnte er auch hier das Ticket für das Halbfinale lösen, welches am gleichen Tag am Abend stattfand. Hier konnte er mit einer Zeit von 24,50 Sekunden einen guten 10. Platz mit nach Hause bringen. „Das waren wirklich fordernde, aber auch zufriedenstellende Wettkampf-

tage bis dahin. Umso mehr war ich dann froh, dass ich ein wenig Zeit zur Regeneration hatte“, berichtet Povel. Schließlich war am Samstag wieder volle Konzentration bei der Nominierung für die Mixedstaffel in der Altersklasse 45 gefragt. Hier konnte sich das Deutsche

Team die Silbermedaille hinter Polen und vor Großbritannien sichern. „Es war eine sehr aufregende Woche mit Höhen und Tiefen aber einem krönenden Abschluss“, fasst der 45-Jährige zusammen.

Ebenfalls am Start war Anne-Kathrin Eriksen, die in der W80 angetreten ist und ihr Können im Diskuswurf und im 60-Meter Lauf unter Beweis stellte. „Leider hatte ich im Vorfeld eine längere Trainingspause, so dass ich keine optimale Trainings- und Wettkampfvorbereitung hatte“, berichtet Eriksen. Im Diskus konnte sie sich mit einer Weite von 15,21 Metern – etwas kürzer als noch bei der Deutschen Meisterschaft – auf den vierten Platz im letzten Versuch zurückkämpfen. Über 60 Meter wurde sie mit 13,83 Sekunden Fünfte. „Ich bin mit beiden Leistungen durchaus zufrieden“, sagt Eriksen.

Ann-Kathrin Schmidt



Fotos: Privat

Werfertag am 13. April 2024 in Edemissen

Zum Saisonstart zeigten die Athleten bei bestem Wetter super Leistungen



■ Alle guten Dinge sind Drei. Das dachten sich auch die Athletinnen der Braunschweiger Eintracht. Beim Werfertag in Edemissen sollte im Speerwurf, im Kugelstoßen und im Diskuswurf getestet werden. Mira Schuhmann und Anne-Kathrin Eriksen reisten früh an um sich dem Diskuswurf zu stellen. Mira Schuhmann erreichte auf Anhieb gute 32,07

Meter. Und auch Anne-Kathrin Eriksen warf mit 16,77 Metern weiter als zuvor in Baunatal. Es folgte der Kugelstoß, in den sich nun auch Ann-Kathrin Schmidt einreichte. Diese siegte in diesem Wettkampf mit Einstellung ihrer persönlichen Bestleistung. Die Kugel flog auf 11,56 Meter. Es folgte Mira Schuhmann mit guten 10,38 Metern auf dem zweiten

Platz. Auch Anne-Kathrin Eriksen stellte sich diesem Wettkampf. Ihre Kugel flog auf 6,76 Meter. Mit diesen Leistungen waren alle Athletinnen mehr als zufrieden. Die große Pause zwischen dem Kugelstoßen und dem Speerwurf wurde genutzt, um ein Tempotraining einzubauen. Der Speerwurf hatte es dann insich. Obwohl Mira Schuhmann und Ann-Kathrin Schmidt mit starken Windböhen zu kämpfen hatten, konnten die beiden eine Weite über 30 Meter erzielen. Schlussendlich gingen beide mit der Devise raus „Hier geht noch mehr.“

Ann-Kathrin Schmidt

Höher, schneller, weiter – so lautete das Motto der ersten Bahnwettkämpfe

Bahneröffnung in Verden am 20. April 2024

■ Bei den ersten Bahnwettkämpfen am 20. April 2024 in Verden zeigten die Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer ihre Vielseitigkeit. Der Weitsprung der Männer begann zeitgleich mit dem der Frauen. Hier erkämpfte sich Torben Gottwald nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Brett

eine gute Weite von 5,28 Metern. Zuvor beim Einspringen trat er auf das Absprungbrett, welches sich dann löste und beim „Sprung“ am Spike haften blieb. Bei den Frauen stellten sich Mira Schuhmann und Ann-Kathrin Schmidt der Herausforderung. Letztere schaffte auch in diesem Wett-

kampf wieder die magische Grenze der 5 Meter. Mira Schuhmann konnte sich mit einem soliden Saisonstart von 4,48 Metern einreihen. Im folgenden Kugelstoßen konnte Ann-Kathrin Schmidt eine konstante Serie mit Stößen über 11 Meter zeigen. Ihr weitester Versuch landete bei 11,60 Metern

(PB). Bei Mira Schuhmann flog die Kugel so weit wie noch nie und landete bei guten 11,13 Metern. Torben Gottwald stellte sich wenig später noch dem Speerwurf und warf über 35 Meter, was für ihn eine persönliche Bestleistung bedeutete.

Ann-Kathrin Schmidt

Offene Kreis-Bahnmeisterschaften am 27. April 2024 in Salzgitter



■ Eine kleine Gruppe Eintracht-Athletinnen und -Athleten machte sich bei guten Bedingungen auf den Weg zu den Kreis-Bahnmeisterschaften in Salzgitter. Leider meinte es der Wind nicht so gut im 100-Meter-Lauf, der von Marlene Thiele und Ann-Kathrin Schmidt ausgetragen wurde. Mit

anfänglicher Freude über eine deutliche Steigerung der persönlichen Bestzeiten (Thiele: 12,84 Sekunden; Schmidt 12,82 Sekunden) zeigte die Windmessung einen Rückenwind von +3,6 an. Der zugelassene Rückenwind beträgt allerdings nur +2,0, welches diesen Lauf leider nicht bestlistenfähig erscheinen lässt. Mit deutlichem Gegenwind musste sich allerdings Jakob Roeske herumschlagen. Mit einer Zeit von 11,91 Sekunden erreichte er das Ziel. Über 200 Meter konnte Marlene Thiele mit neuer Bestleistung und gültigem Wind eine

Zeit von 27,22 Sekunden erreichen. Die größte Überraschung an diesem Wochenende war jedoch Lucas Schmidt. Der noch in der U16 startende Athlet erreichte im Weitsprung mit neuer Bestleistung eine Weite von 5,59 Meter. Torben Gottwald findet langsam zu alter Stärke zurück und zeigte mit 5,76 Metern eine deutliche Steigerung im Vergleich zur vorherigen Woche in Verden. Ebenfalls am Start war Johannes Nolde (U18). Dieser zeigte vor allem in den Sprungdisziplinen sein Potenzial mit gesprungenen 5,61 Metern und übersprungenen

1,69 Metern. In der weiblichen Jugend ist Helena Petelka in der U18 gestartet. Auch sie testete einige der 7-Kampf-Disziplinen, wie den Weitsprung und erreichte 4,49 Meter. In der weiblichen Jugend U20 tat Lina Gottwald es ihrem Bruder gleich und startete im Weitsprung (4,53 Meter) und im Kugelstoßen (7,41 Meter) was zugleich den ersten Platz bedeutete. Ebenfalls in dieser Klasse neu bei der Braunschweiger Eintracht ist Laura Weiser. Diese stellte sich dem 100-Meter-Lauf (14,86 Sekunden).

Ann-Kathrin Schmidt



Eintracht
100



- 2PRO Automation & Engineering GmbH & Co. KG
- ABRA Autohaus Braunschweig GmbH
- Aderhold & Sohn - Sanitär, Heizungs- und Lüftungstechnik
- ALBA Braunschweig GmbH
- Allianz für die Region GmbH
- Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbH
- Architekturbüro Michael Krause
- artline Dentallabor GmbH
- August Kuhfuss Nachf. Ohlendorf GmbH
- Autohaus Piske GmbH
- Autohaus ROSIER Braunschweig GmbH
- B.S. Motoren Manufaktur
- Bankhaus C.L. Seeliger
- Bau- und Möbeltischlerei René Budries
- Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG
- BAUKING GmbH
- Baustoff Brandes GmbH
- be4work GmbH – einfach den passenden Job finden!
- Begau KG Fachgroßhandel für Haustechnik
- BelCos Cosmetic GmbH
- Bertram-Automation GmbH & Co. KG
- BJS Personal GmbH
- Böckhoff Hörgeräte Wilhelm Böckhoff GmbH
- Braunschweiger Baugenossenschaft eG
- Braunschweiger Wach- und Schließgesellschaft Richard Haars GmbH
- Braunschweigische Landessparkasse
- Brillen Wille GmbH
- Buttman GmbH & Co. KG
- Canzlei der Rechtsanwälte Giesemann Guntermann
- CAVETUR Arbeitssicherheit
- CBC Haustechnik GmbH
- CEDERBAUM Container GmbH
- CLAAS Braunschweig GmbH
- Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH
- Dachdeckerei Marske
- DatheAkademie – Training für Führung und Vertrieb
- Dermanoller GmbH
- Die Steuerschmiede GmbH Florecki Steuerberatungsgesellschaft
- Ditzinger GmbH
- DÖHLER HOSSE STELZER Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
- Döring GmbH - DER Dienstleistungsgruppe
- dyck Dental-Technik GmbH
- E-BIKE KASTEN
- Elektro Köberl
- EWE-Armaturen
- F+T Peine GmbH
- Fairrepair Frank Thiele GmbH
- FITNESSLAND Gruppe
- Fleischer-Dienst Braunschweig eG
- Fleischerei und Partyservice Neubauer GmbH & Co. KG
- Fliesen Winter Handelsgesellschaft mbH
- Galvanotechnik Kessel GmbH & Co. KG
- General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
- GHJ Elektrotechnik GmbH
- Gingco Group
- Glöckle Aufzugstechnik GmbH
- GOBBS Steuerberatungsgesellschaft mbH
- GP Günter Papenburg AG
- Handelsagentur Günther
- Hans-Joachim Flöte
- Heinz Förster
- Hermann Albert Bumke GmbH & Co. KG
- Holland Bauelemente
- Hotels by HR Braunschweig GmbH - Steigenberger Parkhotel Braunschweig
- Huse + Philipp GmbH & Co. KG
- iBS Ingenieurbüro Braunschweig
- Identität und Strategie
- IG Metall Braunschweig
- IGT - Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik
- IHLEMANN GMBH
- Ingenieurbüro Hidar
- INVENT GmbH
- Juskys Gruppe GmbH
- Kalksandsteinwerk Wendeburg Radmacher GmbH & Co. KG
- KEHR Pharmagroßhandlung
- Kienemann Baugesellschaft mbH
- Körner Gabelstapler GmbH
- Landstrom GmbH & Co. KG
- LEOGY GmbH
- Malerbetrieb Lars Beyerstedt – Ihr Kreativmaler
- Malerbetrieb Torsten Jasek e.K.
- Manfred Schulze
- MARKENSTUDIO
- martens + puller Ingenieurgesellschaft mbH
- mediaworld GmbH Agentur für Marketing & Verlag
- Mock Blumengesellschaft mbH
- MOODMOOD
- Nibelungen-Wohnbau GmbH
- oker11 media house
- Oskar Kämmer Schule
- P3 Group
- Pätzold Bauunternehmen GmbH
- Petra Syring | Psychotherapie, Coaching & Hypnose
- PKF Fasselt Partnerschaft mbB
- Plan-Haus Juskowiak
- POLYGON Deutschland GmbH
- Porsche Zentrum Braunschweig
- Post Apotheke
- Preen Energy Beratende Ingenieure
- Prosatech GmbH
- RADIO 21
- Rechtsanwaltskanzlei Löwenrecht Arne Böhling
- REENCO Research Engineering Consulting
- Reese GmbH
- Rudolf Marth GmbH & Co. KG
- Schornsteinfegermeister Detlef Bade
- Selgros Cash & Carry Markt Braunschweig
- SH Kraft & Wärme GmbH
- Siedemann Automobile e.K.
- simply-X GmbH
- SM Elektroanlagen-Bau GmbH
- SMARTPHONE ONLY GmbH
- SOLVvision GmbH
- Sonepar Deutschland/Region Nord-Ost GmbH
- Spielbank Braunschweig
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- Stulle Stahl GmbH
- Summersby RM Retail GmbH Co. KG
- Sztelle Automobile GmbH
- Taxiunternehmen Maik Brunke
- textilhandel-cotton-n-more GmbH
- Theysohn Extrusionstechnik GmbH
- TIP-TOP Dienstleistungen GmbH
- TLB Transport Logistik Braunschweig GmbH
- TopCleaningBS
- TSN-Beton Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
- TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
- Ulli-Reisen Inh. Ullrich Just e.K.
- Unique 360 event GmbH
- VAF GmbH
- Voets Autozentrum GmbH
- Volksbank eG
- W. Max Wirth GmbH
- Wahre Liebe Gastro GmbH
- Wandt Spedition Transportberatung GmbH
- Wentronic GmbH
- Weymann Gastronomiebetriebs GmbH
- WICHMANN InternetServices GmbH
- Wochnik Objekt- & Gartenpflege
- Wohnen & Leben A. Lang GmbH
- Wolff & Gemo GmbH
- Wullbrandt + Seele GmbH & Co. KG
- YUMAB GmbH

Neue Sportart bei Eintracht Braunschweig

BTSV jetzt auch mit Volleyball-Team am Start



■ Der Braunschweiger Turn- und Sportverein von 1895 e. V. hat eine weitere neue Sportart hinzugewonnen. Seit wann man beim BTSV auch Volleyball spielen kann und wie die Pläne der Mannschaft aussehen, berichten Jenny und Darja im Interview.

Mögt ihr euch kurz vorstellen? Wie lange spielt ihr schon Volleyball?

Jenny: Ich bin Jenny, 33 Jahre alt und Biochemikerin. Ich spiele seit über 20 Jahren Volleyball und bin Kapitänin der Mannschaft, die im Kern seit 10 Jahren besteht und schon einige gemeinsame Auf- und Abstiege erlebt hat. Auch außerhalb der Saison nehmen wir gerne an Freundschaftsspielen oder Turnieren teil. In den letzten Jahren sind immer wieder Spielerinnen dazu gekommen, die sich in der Mannschaft sehr wohl fühlen. Wir sind ein einge-

spieltes Team und legen neben dem Spielerischen auch großen Wert auf das menschliche Miteinander. Neben dem Ligabetrieb sind unsere jährlichen Highlights sicherlich unsere Trainingslager und die Teilnahme am Beachline Festival in Riccione!

Darja: Ich bin Darja, 23 Jahre alt und studiere an der TU Biologie. Volleyball spiele ich mittlerweile seit ca. 12 Jahren. Derzeit übernehme ich die Trainerrolle in der Mannschaft, bis wir jemand passendes gefunden haben.

Spielt ihr derzeit im Ligabetrieb?

Jenny: Ja, wir spielen im Ligabetrieb. Letzte Saison haben wir in der Bezirksliga gespielt, aber in welcher Spielklasse wir kommende Saison starten, steht durch die Neuanmeldung noch nicht fest.

Seit wann seid ihr jetzt bei der Eintracht?

Darja: Seit dem ersten April.

Warum habt ihr euch für den BTSV entschieden?

Darja: Der BTSV ist ein starker Verein, der deutschlandweit bekannt ist und neben dem Herrenfußball auch mit starken Damenmannschaften in verschiedenen Sportarten glänzt. Als wir uns als Team bei der Eintracht vorgestellt haben, haben sich die Eintracht-Präsidentin Nicole Kumpis und der Geschäftsführer Sven Rosenbaum sehr viel Zeit für uns genommen, so dass wir uns gleich sehr wohl gefühlt haben. Wir können uns sehr gut mit dem Leitbild des BTSV identifizieren, vertreten die gleichen Werte und haben uns von der ersten Sekunde an gehört, respektiert und einfach wohl gefühlt.

Wie kam es dazu, dass ihr geschlossen zur Eintracht gewechselt seid?

Jenny: Die Strukturen in unserem alten Verein haben sich stark verändert, sodass wir uns dort leider nicht mehr wohl gefühlt haben.

Spielen bei euch Männer und Frauen gemischt oder getrennt?

Darja: Wir sind als 1. Damenmannschaft des BTSV eine reine Frauen-Volleyballmannschaft. Wir hoffen aber, dass es in Zukunft noch weitere Frauen-, und auch Männer- und Mixed-Teams geben wird, damit die Sparte Volleyball beim BTSV wächst.

Kann bei euch jeder mitspielen?

Jenny: Prinzipiell ja. Da wir momentan nur eine Mannschaft sind und auch am Ligabetrieb teilnehmen, wäre es aber gut, wenn das Leistungsniveau passen würde.

Wann und wo trainiert ihr?

Darja: Wir trainieren dienstags und donnerstags von 20 bis 22 Uhr in der Otto-Bennewald-Halle (Blasiusstr.) und in der Sporthalle der Grundschule Heidberg.

Habt ihr Ziele für das kommende Jahr?

Jenny: Unser Ziel ist es, gemeinsam Spaß zu haben und die Saison zu rocken.

Gibt es etwas, was ihr noch gerne mitteilen möchtet?

Darja: Wir suchen neue Spielerinnen und eine:n Trainer:in sowie Interessenten für die Gründung neuer (Mixed-/Männer-)Mannschaften. Bei Interesse könnt ihr euch gern unter volleyball@eintracht-braunschweig.de melden.

Vielen Dank, dass wir euch ein wenig kennenlernen durften.

Christian Draheim

1. Damen mit neuem Chef-Coach

Im Gespräch mit Simon Wintgen



■ Der ehemalige Co-Trainer der 1. Damen Fußballmannschaft von Eintracht Braunschweig, Simon Wintgen, hat im April Michael Schulz als Chef-Trainer abgelöst. Für Wintgen geht es nun vor allem darum, die aktuelle Saison noch bestmöglich abzuschließen und dann mit voller Energie in die neue Saison in der Oberliga zu starten. Die Redaktion des Eintracht Magazins hat dem neuen Chef-Coach ein paar Fragen zu seiner neuen Aufgabe gestellt.

Du kennst ja die Mannschaft schon länger, wie lange warst du Co-Trainer?

Wintgen: Ich habe im Sommer der Saison 2022/23 begonnen und war zu dieser Zeit neben Benjamin Knoll im Trainerteam. Demnach bin ich noch nicht sehr lange Teil des Teams. Ich beende gerade erst mein zweites Jahr.

Hilft es in der täglichen Arbeit mit der Mannschaft, dass du sie bereits durch deine Tätigkeit als Co-Trainer kennst?

Wintgen: Dass ich die Spielerinnen schon länger kenne, ist definitiv von Vorteil. Dadurch kann ich direkt an Punkten ansetzen, die mir während meiner bisherigen Zeit aufgefallen sind, ohne mir erst ein neues Bild der Mannschaft machen zu müssen. Allerdings wird es bestimmt auch Dinge geben, die die Spielerinnen von mir so bisher noch nicht kannten. Jeder Trainer hat seine eigene Herangehensweise. Mit dem Beginn der nächsten Saison wird das dann möglicherweise noch deutlicher, weil wir dann eine gemeinsame Saisonvorbereitung und einen frischen Start in die neue Saison haben und wir noch weitere Themen angehen können.

Was hat dich daran gereizt, die Aufgabe des Cheftrainers zu übernehmen?

Wintgen: Ich war früher schon Cheftrainer an anderer Stelle und kenne daher die Vor- und Nachteile dieser Position hinsichtlich des erforderlichen Aufwands, aber auch der Freiheit in der Trainingsgestaltung. Durch das positive Feedback der Spielerinnen habe ich das Gefühl, dass es gut passt in der Zusammenar-

beit. Eine gemeinsame Basis ist also vorhanden und wir sind an einem Punkt angelangt, an dem wir nicht zwingend immer etwas Neues ausprobieren müssen, um Veränderung zu bewirken. Ich möchte Verantwortung für die Mannschaft übernehmen und keine Kompromisse mehr machen.

Was hast du dir als Ziel gesetzt und welche Fähigkeiten sind in der aktuellen Situation am meisten gefragt?

Wintgen: Unser Ziel ist es, aus den letzten Spielen zu lernen. Wir sprechen gerade viel darüber die Basics konstant umzusetzen – vor allem auf diesem hohen Niveau. Wenn wir uns hier verbessern können, nehmen wir ganz viel Grundlage mit in die nächste Saison. Außerdem wollen wir wieder mutiger im Ballbesitz sein und uns trauen, Dinge auszuprobieren. Es ist wichtig, den Spaß am Spiel zurückzugewinnen. Zusammengefasst besteht unser kurzfristiges Ziel darin, die Grundlage für die kommende Saison zu schaffen. Im Sommer können wir dann über strategische Ziele sprechen.

Christian Draheim

Harald Tenzer zum Ehrenpräsidenten ernannt

Abteilungsvorstände folgen dem Vorschlag des Präsidiums einstimmig



■ Der 23. März 1987 war der Tag, als Harald Tenzer zum Präsidenten des BTSV gewählt wurde. Der heutige 80-Jährige bekleidete dieses Amt anschließend für acht Jahre. Auf der vergangenen Vorstandssitzung des BTSV Eintracht von 1895 e. V. wurde Harald Tenzer auf Vorschlag des Präsidiums einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt.

Viele Jahre führte Tenzer den

BTSV als Präsident und hat insbesondere als Gründer des Sponsorenpools „Eintracht 100“ den Verein nachhaltig geprägt. Viele der damaligen Gründungsmitglieder sind auch heute noch als Sponsoren im Pool dabei. Nach wie vor ist „Eintracht 100“ ein starkes Fundament in der Sponsorenpyramide der Löwen.

„Es war uns als Präsidium ein besonderes Anliegen, dieses

Engagement und den herausragenden Einsatz für unseren BTSV, auch nach so vielen Jahren noch einmal auf besondere Weise zu würdigen. Haralds Ideen wirken auch heute noch nach und bilden eine wichtige Basis unserer täglichen Arbeit. Wir freuen uns sehr, dass die Abteilungsvorstände unserem Vorschlag einstimmig gefolgt sind und wir Harald zum Ehrenpräsidenten ernennen konnten“, so Nicole Kumpis, amtierende Präsidentin des BTSV.

Harald Tenzer ist nun mit Gerhard Glogowski und Sebastian Ebel der dritte Ehrenpräsident in der langen Historie des BTSV Eintracht von 1895 e. V.

Eintracht

Der 2. Spieltag der Bundesliga-Saison steht vor der Tür

Eintracht Braunschweigs Tischfußballer mit Erfolgen bei HAMBURG OPEN 2024



Matthias Laurien und Sven Marcus

■ Die Tischfußballer vom BTSV stürmen mit großen Schritten auf den zweiten von drei Spieltagen der Bundesliga-Saison zu. Um sich optimal vorbereiten zu

können, nehmen die Kickerinnen und Kicker regelmäßig auch an Turnieren teil. Eines dieser Turniere ist das HAMBURG OPEN 2024. Das internationale Turnier

für den Individualsport fand am 4. Mai am Millermtor auf St. Pauli statt und die Eintracht-Kicker haben sich gut präsentiert und zwei Top-10-Platzierungen erreicht.

Mit dabei war unter anderem ein Bundesliga-Doppel, bestehend aus dem Kapitän der Bundesliga-Mannschaft, Sebastian Simon und Matthias Laurien.

Auch ein Doppel aus der Damen-Bundesliga-Mannschaft hat eine Top-10-Platzierung geschafft. Ein weiteres großes Turnier findet in Berlin statt, bevor die Sportlerinnen und Sportler dann am 2. Spieltag der Bundesliga am 8. und 9. Juni in Alsfeld antreten müssen. Auch in Berlin werden wieder mehrere Doppel aus Braunschweig antreten, Herren wie auch Damen-Doppel und auch im Einzel. „Die Turniere sind eine gute Vorbereitung für die Bundesliga, die für alle Kickerinnen und Kicker im Fokus steht“, sagt Maximilian Klötzer, der mitunter für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Übrigens: Wer gerne mehr über den Tischfußball bei Eintracht Braunschweig erfahren möchte, sollte unbedingt die aktuelle Podcast Folge „Wir sind Eintracht“ hören. Dort ist unter anderem Maximilian Klötzer zu Gast und spricht über seine Sportart. Zu hören gibt es den Podcast auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Christian Draheim

Freizeitaktivitäten Sport- und Fitness 50+

Spargelessen am Mittwoch, 29. Mai

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Abteilung Sport- und Freizeit 50+ wieder ein Event für alle Spargel-Liebhaber. Das gemeinsame Spargelessen findet im Gartenverein Uferstraße statt.

„Bevor es an die Leckereien geht, drehen wir aber erst noch eine kleine Runde um den Öl-

per See. Schließlich müssen wir uns die Mahlzeit erst noch verdienen. Deshalb treffen wir uns um 11 Uhr auf dem Stadion-Parkplatz P2 am Tennishaus“, erklärt Freizeitwartin Ursula Schaefer.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wer direkt zum Spargelessen kommen möchte, sollte ab 12.30 Uhr im Gartenverein sein.

Wichtig! Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Spielenachmittag am Mittwoch, 3. Juli

Ganz im Sinne des Spieleklassikers „Mensch ärgere dich nicht“ dreht sich am Mittwoch, 3. Juli, bei der Abteilung Sport- und Freizeit 50+ alles um den gemeinsamen Spaß. Ab 15 Uhr treffen sich Interessierte im Hockeyheim zu einem gemütlichen Spielenachmittag. „Euer Vorstand freut sich auf

einen geselligen Nachmittag mit gut gelaunten Mitgliedern und einer leckeren Bratwurst“, sagt Abteilungsleiterin Ursula Blumenberg.

Wichtig! Wer dabei sein will, muss sich vorher unbedingt anmelden.

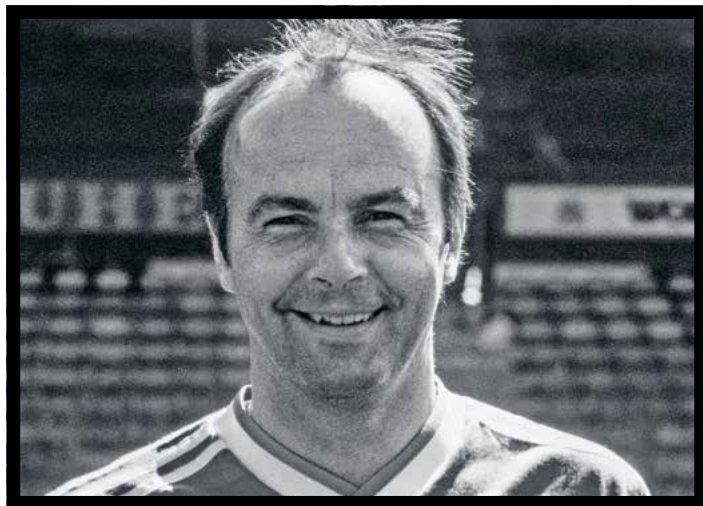
Eintracht

Anmeldung

Ursula Schaefer (0531/13412) oder

Gisela Meyer (0531/2336925)

Ehemaliger Eintracht-Coach Gerd Roggensack verstorben



Eintracht Braunschweig trauert um seinen ehemaligen Trainer Gerd Roggensack. Der 82-Jährige ist am 17. April 2024 nach langer, schwerer Krankheit im Kreis seiner Angehörigen verstorben. „Unsere Gedanken sind bei der Familie und den Freunden, die einen lieben Menschen verloren haben. Auch wenn Gerd Roggensack nicht lange bei der Eintracht war, hat er in der blau-gelben Familie seine Spuren hinterlassen. Deshalb trauern auch wir um einen großartigen Sportler und wunderbaren Menschen“, sagt

Präsidentin Nicole Kumpis.

Roggensack konnte die junge Eintracht-Mannschaft 1987 wegen ihrer eklatanten Auswärtsschwäche nicht vor dem erstmaligen Sturz in die Drittklassigkeit bewahren. Obwohl er die Vereinsführung bereits im Februar darüber informiert hatte, seinen Vertrag nicht verlängern zu wollen, blieb er bis zum letzten Saisonspiel im Amt. Die Eintracht stieg damals als erste Mannschaft im deutschen Profifußball mit einem positiven Torverhältnis (52:47) ab.

Eintracht

Neue Mitglieder

Basketball

Sophie Gazke
Natalie Vogler
Amalia Von Zweydorff

Kindersport- schule Spatz!

Maria Rückriem

Fußball

Lyan-Finn Brandes
Charlotte Cassel
Christian Fricke
Marc-André Graumann
Sascha Gröning
Markus Günther
Steven Hehr
Lisa Hell
Jonas Knüttel
Christian Kriegel
Andre Krull
Sebastian Linzenich
Tanja Rittierott
Enrico Rusche
Michelle Schneider
Marek Schöneborn
David Schwedhelm
Tobias Simon
Nico Simon
Colin Stopa
Erkan Tekcan
Christoph Thormählen
Dominik Würzbach

Tischfußball

Erik Sauer
Quirin Teunis

Hockey

Leonard Bruns
Milla Cornely
Carlos Eduardo Hogrefe Zimmer
Lasse Finn Hornberger
Valentina Lange
Evi Püttger
Lina Röseler
Elija Sterz

Leichtathletik

Marc Ackermann
Dominik Bennett
Isabelle Ferlings
Jana Lyubchenko
Emma Elisa Tschierlei

Tennis

Michael Kallookaran
Kimi Mats Ulner

Fitness und Gesundheits- sport

Asja Brunotte
Kim Ensslen
Michelle Grote
Kim Hoffmann
Lena Kassens
Darja Martin
Michelle Merk
Nele Miske
Sophie Mrozek

Kontaktsport

Leon-Pascal Baumann
Katharina Bruns
Mathilda Dahrmann
Taavi-Lou Dorawa
Petra Eppmann-Bruns
Sebastian Gehrke
Miro Gläser

Eloise Hofmann
Claudia Pakca
Erol Pakca
Sami Jazwyn Romdhani
Selim Sadet
Lily Schröter
Finn Michael Suttrop

Turnen

Amar Ahmadi
Anna Büttenbender
Edwin Herzele
Lisbeth Herzele
Matheo Näpfli
Mathea Netz
Theresa Peterwerth
Nuriel Thiessen
Nova van der Werf
Mara Noemi Yildiz

Wintersport

Theresa Hömke

Förder- mitgliedschaft

Fabian Belgart
Miriam Ben Sassi
Benjamin Bettels
Ralf Buschhaus
Antonia Cordes
Helmer Cramer
Ann-Kathrin Cramm
Cornelia Dreier
Axel Engelhardt
Angelika Frenkel
Jana Grund
Sandra Grund
Katja Hagt
Wolfgang Hagt
Daniel Hanisch
Jörg Heinemann
Steffen Hinze
Tom Holz

Christoph Hötz
Ingo Körner
Olaf Küpper
Rene Matschke
Felix Messer
Oliver Müller
Linus Müller
Louis Niemann
Verena Paliga
Jendrik Pape
Patrick Pfeiffer
Uwe Richert
Frank Rosenow
Uwe Schmidt
Kai Schmidt-Langmann
Daniel Schnabel
Nico Schridde
Frederik Schulz
Jierui Sun
Laura Tempel
Christopher Vogel
Dennis Weikamp
Darren Witte
Dennis Würche

passiv Hauptverein

Luca Bergmann
Andreas König
Kenneth Schlosser
Michael Schulz

Fanabteilung

Lukas Borchers
Patrizio Ciulli
Max Funke
Sascha Kluge
Tina Krüger
Christiane Weber

Einladung

Informationsveranstaltung für Mitglieder des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e. V.

Dienstag, den 18. Juni 2024, um 19 Uhr bis ca. 21:30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), auf der Haupttribüne im Eintracht-Stadion (Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig).

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht aus der Arbeit des Präsidiums
3. Entwicklung der Abteilungen
4. Ehrungen
5. Spielerscouting bei Eintracht Braunschweig
6. Infrastrukturprojekte des BTSV
7. Sportliche und Wirtschaftliche Entwicklung des Profifußballs
8. Fragen und Diskussionen

Entsprechend der Satzung des Vereins wird diese Veranstaltung zusätzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung im November 2024 durchgeführt. Eingeladen sind ausschließlich Mitglieder des Vereins. Der Zugang erfolgt gegen Vorlage des Mitgliedsausweises über die Löwen-Lounge (Block 2/3) der Haupttribüne. Die Versammlung kann keine Beschlüsse fassen. Ziel ist es die Mitglieder über aktuelle Themen zu informieren und Fragen zu Themen des BTSV und dem Profifußball zu beantworten.

Wir freuen uns zu den Tagesordnungspunkten von euch bereits Fragen zu erhalten, die in der Veranstaltung beantwortet werden können. Sendet uns diese gerne vorab bis 12. Juni 2024 per Mail an mv@eintracht.com. Die Veranstaltung soll gegen 21:30 Uhr zu Ende gehen. Offene Fragen, werden im Nachgang auf der Homepage des Gesamtvereins beantwortet. Getränke und eine kleine Auswahl an Essen sind gegen kleines Geld zu erwerben

Braunschweig, im Mai 2024
Eure Nicole Kumpis, Präsidentin

Vorstandsklausurtagung in Oderbrück



■ Bereits zum vierten Mal traf sich Anfang Mai der Gesamtvorstand zu einer Klausurtagung. Gastgeber war auch dieses Mal die Wintersportabteilung mit Ihrer Skihütte im schönen Oderbrück. Im Nachgang hat sich der neue Medien- und Kommunikationsbeauftragte Christian Draheim mit Präsidentin Nicole Kumpis und Vizepräsident Uwe Fritsch zum Interview getroffen.

Warum ist es so wichtig, dass sich der Vorstand gelegentlich zu einer Klausurtagung zurückzieht?

Nicole: Im Rahmen unseres Wahlkampfs 2022 haben wir mit vielen Abteilungen gesprochen. Sie berichteten uns über deren Arbeit, Sorgen und Nöte. Nach der Wahl haben wir das in den ersten 1,5 Jahren Amtszeit fortgesetzt aber auch schnell gemerkt, dass diese Formate und die turnusmäßigen Vorstandssitzungen nicht ausreichen, um Themen rund um unsere Abteilungen zu bearbeiten.

Uwe: Wichtig ist uns, dass wir uns aus dem Alltag etwas rausziehen und eine solche Veranstaltung auch nicht an der Hamburger Straße durchführen. Wir wollen neben den inhaltlichen Themen auch die Zusammenarbeit untereinander fördern. Das gelingt uns in Oderbrück besonders gut. Neben

den Möglichkeiten für Workshops und Vorträge, bringen die Social Events nicht nur jede Menge Spaß mit sich, sondern man kann sich auch besser kennenlernen.

Unter welchem Oberthema stand die diesjährige Klausurtagung?

Uwe: Wir haben uns dieses Mal auf Kernthemen rund um unsere Mitgliederentwicklung konzentriert. Für die Gewinnung aktiver Mitglieder steht und fällt es mit der Entwicklung vereinseigener Sportstätten und der Gewinnung von Übungsleitenden bzw. der Anstellung von Trainerinnen und Trainern. Wir haben daher in einem kleinen Workshop an unseren Infrastrukturthemen, speziell an einer eigenen Sporthalle gearbeitet. Diese Investitionen sind nur möglich, wenn wir finanzielle Ressourcen aus dem Bereich der passiven Mitglieder heraus gewinnen können. Daher haben wir auch hier Wege und Ziele diskutiert, wie wir in dem Bereich weiter wachsen können. Neben der Gewinnung neuer Mitglieder nimmt die Betreuung aller eine weitere wichtige Rolle ein. Hier haben wir beschlossen, im Laufe des Kalenderjahres eine neue Mitgliedersoftware einzuführen. Das schont perspektivisch Personalkapazitäten in der Geschäftsstelle, erleichtert die

Arbeit für die ehrenamtlichen Abteilungen und bringt für unsere Mitglieder noch mehr Vorteile und Annehmlichkeiten mit sich. Auf der Tagung haben wir für das Projekt den Startschuss gegeben und zugleich besprochen, wie wir die Mehrkosten in den kommenden Jahren finanzieren können.

Nicole: Im Strategieprozess der Eintracht nimmt die Mitgliederstrategie einen wichtigen Platz ein. Sowohl im Bereich der aktiven als auch der passiven- bzw. fördernden Mitglieder. Aktuell stehen wir bei knapp über 7.000 Mitgliedern und wachsen weiter organisch und gesund. Die festgelegten 8.000 Mitglieder als Ziel für 2026 können wir hoffentlich bald auf eine fünfstellige Zahl korrigieren, wenn wir die besprochenen Maßnahmen in die Umsetzung bekommen.

Wie habt ihr am Thema gearbeitet?

Nicole: In diesem Jahr haben wir weniger auf Vorträge gesetzt, als viel mehr auf Workshops und Brainstorming-Runden. Jeder sollte seine Ideen, gerne auch sportartenübergreifend, einbringen können. Zu jedem Thema gab es aus dem Vereinsmanagement heraus einen kurzen Impuls und dann sind wir auch schon ins Arbeiten gekommen. Das war wirklich sehr produktiv.

Welche Ergebnisse oder Erkenntnisse nimmst du aus der Klausurtagung mit?

Uwe: Wir werden jetzt im Nachgang die Ergebnisse der Arbeit sortieren und die nächsten Schritte für die einzelnen Projekte und Maßnahmen weiterdenken und in Arbeitsgruppen bearbeiten. Auf unserer nächsten Klausurtagung, welche wir für Oktober 2024 planen, sollen dann die Arbeitsergebnisse präsentiert werden. Ich bin sehr gespannt, wie weit wir dann schon sein werden. Die Haupteckenerkenntnis ist sicherlich, dass wir noch viele nicht gehobene Potenziale im Verein haben. Ich habe jedoch auch den Eindruck, dass alle Vorstandsmitglieder, die Geschäftsstelle und natürlich auch das Präsidium richtig Lust verspüren, sich diesen zukunftsweisenden Projekten zu widmen.“

Nicole: Eine wichtige Erkenntnis ist sicherlich auch noch, dass wir solche Formate und alles was damit zusammenhängt, ohne unser Hauptamt in der Geschäftsstelle nicht schaffen würden. Daher möchte ich mich im Namen des Präsidiums und des Vorstandes bei Julia, Maria und Sven für die Organisation bedanken. Das macht es uns Ehrenamtlichen sehr einfach, produktiv und entspannt arbeiten zu können.

Christian Draheim

Geburtstagsliste

- | | | | | | | | |
|------|--|-------|---|-------|--|------|--|
| 1.5. | Eleonore Berkefeld
Sandra Beverung
Volker Brandes
Jens Brosien
Jan-Lars Dalchow
Sigrid Kypke
Eckart Preen
Roland Scholz | 11.5. | Thomas Stille
Henner Degener
Carsten Klitzke
Ingo Skibba
Jens Sörensen
Christine Cassel
Hans-Hermann Dill
Hermann Krüger
Frank Meinecke
Uwe Niederfeld
Marco Schmidt
Katrin Utermark
Uwe Rost
Wolfgang Hogräfer
Olaf Janisch
Thomas Mäusel
Harold May
Falko Salbert
Frank Schinke
Anja Schulz
Rüdiger Thomas
Jochen Angerstein
Heiko Bäck
Edeltraut Bittner
Peter Bodschinna
Manfred Imiela
Wilfried Kreie
Burkhard Meth
Frank Zielke
Heidrun Ahrens
Sascha Bertram
Gotthelf Th. Eifrig
Matthias Eilts
Manuela Jaczak
Beate Klebow-Volkmer
Michael Kothe
Thomas Möker
Hans-Joachim Rogge
Dirk Rosenkranz
Claudia Schiff
Gudrun Ahlers
Eileen Buchholz-Dieckmann
Michael Buhmann
Roswitha Fischer
Christian Hecker
Doris Koch
Joachim Lahner
Thomas Landmann
Timo Langheim
Rene Matschke
Jürgen Pilz
Udo Saalman
Reinhard Schulz
Rainer Warnecke
Thorsten Friedrichs
Uwe Hosung
Klaus-Dieter Karius
Harald Lohr
Lothar Nowak
Manfred Schober
Petra Werner
Winfried Gähler
Thilo Götz
Jutta Henninger
Dirk Knoke
Daniel Lorenz
Oliver Ast
Mark Beckmann
Michael Dohmes
Hans-Dieter Dossall
Sabine Hammerschmidt
Reinhard Hübschen
Christian Meyer
Florian Schulz
Dennis Tost
Klaus Bruechner
Hella Espig
Margrit Krökel
Albert Nieschlag
Jörg Sagroske
Dirk Sebening
Petra Weinhold
Detlef Alfermann
Thomas Althoff
Jens Klare
Uwe Müller
Klaus-Peter Nolte
Daniela Ohst
Jörg Armbrrecht
Yessika Carotenuto
Rainer Gabriel
Klaus-Dieter Kleinert | 23.5. | Tina Lütgeharm
Irma Peter
Ulrich Schwab
Christine Wagenleiter
Heinz-Dieter Bethmann
Nicole Freimuth
Antje Hömke
Burghard Kellermann
Ruth Meyer
Karl-Heinz Püllmann
Martina Rickhoff
Andreas Schauer
Alexandra Szydlowski
Peter Waldhaus
Andreas Dono
Jörg von Eberstein
Gerhard Geiger
Harald Habekost
Frank Molitor
Jörg Neumann
Brunhild Offermann
Joachim Rudo
Lars Schlote
Wiebke Stolze
Jörg Waldmann
Marc-Andre Wilkens
Hans-Jörg Botsch
Raimund Esser
Alexander Gajda
Ralf-Peter Hoy
Andreas Skowronek
Stephan Streckmann
Bernd Weymann
Georg Zysko
Mike Czechowski
Thomas Kiesewetter
Robert Kipy
Stefan Tornow
Thomas Weirauch
Marco Hapke
Angelika Hase
Ulger Judt
Reinhard Kükemück
Dirk Moritz
Bernt von Nottbeck
Tarek Rainer Cherkah
Alexander Abrahamik
Renate Hanf
Heiko Kaschner
Ralf Luther
Rainer Warmbein
Frank Witter
Hannelore Blumenberg
Lars Dobberahn
Bernd Kettmann
Martin Kloppe
Jürgen Stockfisch
Udo Till
Jan Weckauf
Jens Bekmann
Matthias Kempe
Jens Münster
Christel Schnelle
Uwe Sievers
Günter Weskamp
Karl Blaska
Christian Borchers
Ralf Buttler
Tobias Fricke
Elke Kaufmann
Thomas Koch
Hans-Heinrich Lüdde
Jens Marquardt
Toni Niesporek
Helga Pein
Hagen Röttger
Guido Schumacher
Hans-Joachim Schunter
Peter Weirauch
Eckard Wohlgehagen
Ilona Barthold
Sonja Fütterer
Benjamin Leugers
Jan-Gerrit Wevers
Hubertus Dejl
Thomas Fleischmann
Udo Herbold
Gerda Jäcker
Andreas König
Serge Koschmann
Thomas Lahme | 4.6. | Silke Lierath
Irma Maier
Karsten Marwedel
Gusti Pfennig
Holger Stramka
Hans-Dieter Andernach
Volker Brinkmann
Marco Chmielecki
Mario Goldmann
Sascha Karami
Klaus Schroeder
Ali Balki
Thomas Bartkiewicz
Jörg Berthold
Jürgen Breustedt
Carsten Hoelscher
Marcus Hoffmann
Klaus-Peter Isermann
Michael Otto
Roland Achsnich
Stefanie Bors
Jens Buchhagen
Oliver Holzhauer
Marion Pfennig
Walter Krause
Hans-Jürgen Otte
Manfred Schulze
Björn Seegebarth
Uwe Weddige
Julia Bretschneider
Carsten Farr
Burkhard Gebauer
Ingrid Grimm
Klaus Peineke
Wilfried Schaper-Jesussek
Frank Simon
Thomas Sturm
Ingrid Vogel
Horst Wolter
Hella Boeger
Michael-Gorden Dahms
Jürgen Hartmann
Björn Hoppe
Heiko Jotzo
Marlehna Reinecke
Holger Send
Mario Witzel
Dieter Bode
Peter Dahmen
Marc Fischer
Sandra Herbst
Carsten Degering-Hilscher
Bernd Förster
David Kähling
Karen Keller
Marcus Kobbe
Christian Voges
Sandra Grund
Lutz Nordheim
Andre Schaal
Erich Schmidbauer
Denis Sorge
Frank Ullner
Siegfried Weigang
Stephan Winkler
Ingo Brand
Thorsten Ceksters
Dennis Heidemann
Dirk Hochmal
Angelika Roßig
Christian Stücke
Oliver Walther
Christoph Zysko
Maik Barkowski
Martin Goebel
Eckhard Klesse
Martin Müller
Frank Röhrig
Harald Schäfer
Christoph Steding
Stefan Tautkus
Clas Weidner
Robert Ehlert
Andreas Lier
Olaf Münch
Oliver Schmidt
Astrid Sievert |
|------|--|-------|---|-------|--|------|--|

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 45 Jahren aufgelistet werden. Weitere Geburtstage finden Sie auf unserer Homepage. www.eintracht.com

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Basketball, Fanabteilung, Fitness und Gesundheitssport, Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Löwensport, Sport und Freizeit 50+, Steeldart, Tennis, Tischfußball, Wasserball, Wintersport

PRÄSIDENTIN

Nicole Kumpis

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Uwe Fritsch

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Dr. Thies Vogel

VIZEPRÄSIDENTIN ABTEILUNGEN

Bettina Heinicke

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Ken Reichel

VORSTAND

Michael Haertle (Basketball) · basketball@eintracht.com
 Mario Goldmann (Fanabteilung) · fanabteilung@eintracht.com
 Michael Schmidt (Fitness u. Gesundheitssport)
 Corinna Griesse (Fußball) · fussball@eintracht.com
 Daniel Karger (Handball)
 Stephan Rudloff (Hockey) · vorsitzender@eintrachthockey.com
 Simon Bahnmüller (Leichtathletik)
 Bastian Klebba (Löwensport)
 Ursula Blumenberg (Sport und Freizeit 50+)
 Burkhard Volling (Steeldart)
 Martin Eschinger (Tennis)
 Jochen Hümmer (Tischfußball) · tischfussball@eintracht.com
 Michael Weiser (Wasserball)
 Stefan Schrader (Wintersport)

Simone Hübner-Weber (Jugendwartin)
 Christian Draheim (Medien- und Kommunikationsbeauftragter)
 Jörg Schreiner (Sportwart) · sportwart@eintracht.com
 Wolf-Rüdiger Busch (Traditionspflege) · archiv@eintracht.com
 Patrick Leonardi (Vielfältigkeitsbeauftragter)

EHRENRAT

Manfred Böhm (Sprecher), Wolfgang Graue, Gerhard Mädege, Jochen Schrader, Adolf Süßlow, Gerald Gaus (Stellvertreter)

RECHNUNGSPRÜFER

Heinz Emmrich, Thomas Kühnemann

EINTRACHT MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
 108. Jahrgang · 2024
 Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
 Digitaler Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezug per Post ist optional und kann Zusatzkosten verursachen.
 Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
 Christian Draheim, Schunterstraße 45a
 38106 Braunschweig · (0151) 58568794

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
 Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

oeding magazin GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig

DRUCK UND VERARBEITUNG

oeding print GmbH, Erzberg 45, 38126 Braunschweig
 Telefon (0531) 48015-110 · Telefax (0531) 48015-79
www.oeding-print.de

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
 Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Tennisheim · Telefon (0531) 321395

www.eintracht.com



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 3. Juni 2024.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail gesendet werden unter: eintracht@oeding.de



Weil ihr weiter an uns geglaubt habt:

DANKE!